



SCHABLA JW HOCHDORF

23.

SEP
2019

INHALT

01	INHALT
02	VORWORT
03	SCHÖN WAR'S / Sommerlager
04	SCHÖN WAR'S / Schwiizer Fiir
05	GRUPPEN / 4. Klasse
06	GRUPPEN / 5. Klasse
07	GRUPPEN / 6. Klasse
09	GRUPPEN / 7. Klasse
10	GRUPPEN / 8. Klasse
11	GRUPPEN / 9. Klasse
12	WAS LÄUFT? / Jubla-Tag
13	WAS LÄUFT? / Herbstbrunch
14	WAS LÄUFT? / Jubla-Huus
16	WAS LÄUFT? / Jahresplan
17	LEITUNGSTEAM
18	IMPRESSUM

Leider vergeht die Zeit im Sommer immer so schnell. Bereits hat die Schule wieder begonnen, die Sommerferien gehören der Vergangenheit an. Gemeinsam durften wir über 2 Wochen hinweg gemeinsam unser unvergesslicher SOLA 19' erleben. Als Ninja-Anfänger abgereist, als top ausgebildete Ninjas zurückgekommen. Die ganzen Impressionen dazu werden wir euch am 06. September beim alljährlichen Lagerrückblick präsentieren.

Auch im neuen Schuljahr wieder freuen wir uns mit euch Kindern viele lustige und erfahrungsreiche Gruppenstunden erleben zu dürfen. Tragt euch doch die Daten direkt in den Kalender ein, damit Ihr keine Gruppenstunde verpasst. Ebenso alle anderen Jungwacht-Anlässe 😊

Weiterhin werden wir euch auf dem Laufenden halten, was das Jubla-Huus Projekt betrifft. Dieses Thema ist für uns sehr wichtig und wir wollen, dass auch Ihr ajour bleibt. Mehr davon könnt Ihr im Bericht weiter hinten lesen.

Wir freuen uns auf viele weitere Jungwacht-Jahre mit euch!

Silas Meier, (noch-)Scharleiter



SOLA 2019

Unglaublich! Dieses Sommerlager ging es drunter und drüber. Dabei wollten wir zwei Wochen lang unsere Kyus (Schüler) in Karate unterrichten. Doch dann kam alles anders, als Hattori Hanso, der Schulgründer, eine geheimnisvolle Kiste auf den Lagerplatz bringen liess. Die Senseis (Schulleiter) führten bis dahin schon ein sehr strenges Regiment, doch mit der Kiste wurde alles schlimmer. Als dann auch die Kyoshis (Lehrer) genug bekamen, wurde rebelliert. Die Senseis wurden eingesperrt und die geheimnisvolle Kiste geöffnet. Aus ihr entsprangen hundert Höllenfeuer, was schön anzusehen war.

Doch am nächsten Tag ging es schon los, denn die Kyoshis und Kyus hatten die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Alle Leiter verschwanden, aufgrund einer mysteriösen Krankheit, und die Schüler waren auf sich selber gestellt. Als die Leiter genasen und zurück auf den Lagerplatz kamen, machte man sich auf Geisterjagd, denn Hattori Hanso sperrte damals alle Geister in die Kiste. Mit dem öffnen jener, entflohen sie!

Schlussendlich, nach langer Reise zu einem entlegenen Wasserfall konnte unser Meister, Sensei Maurus, den König aller Geister, Junkai Mor, mit dem legendären Schwert Ken Raito besiegen. Ende gut, alles gut!



SCHWIIZER-FIIR

Nach dem grossen Erfolg im Vorjahr und den positiven Reaktionen aus der Bevölkerung, hat sich das OK dazu entschieden die Schwizer Fiir auch dieses Jahr durch zu führen.

Wiederum planten und organisierte Jungwacht, Blauring und die CVP Hochdorf eine gemütliche Feier am 31. Juli zum Geburtstag der Schweiz.

Die Schwizer Fiir startete am Mittwochnachmittag mit einem Animationsprogramm für die Kleinen und einem Jassturnier für die Grossen. Um 18 Uhr startete der Festbetrieb. Remo Müller stellte das Projekt Jubla-Huus den 500 anwesenden Gästen vor. Kurz nach 20 Uhr verlas Josef Wyss ein Grusswort und danach hielt der Festredner und Nationalrat Gerhard Pfister seine Rede.

Bei perfektem Wetter konnte eine tolle Feier mit 500 Gästen abgehalten werden. Das OK zieht ein positives Fazit und freut sich über die gelungene Schwizer Fiir.



4. KLÄSSLER

Viele neue Eindrücke kamen auf die damaligen 3. Klässler zu – Es war für alle das erste Lager. Einige der Jungs hatten zu Beginn noch gemischte Gefühle, doch trotzdem waren sie alle energiegeladen und waren gespannt darauf was sie erwartet.

An den Gruppentagen durften wir uns zusammen mit den 4. Klässlern auf den Weg in ein Abenteuer machen. Nachdem alle unsere Wanderschuhe gut zugeschnürt waren und wir unsere Rucksäcke vollgestopft haben mit Schlafsack, Mätteli, Kleidern und Proviant, konnten wir uns endlich auf den Weg machen. Nachdem wir uns alle warmgelaufen haben war es auch schon an der Zeit, die von unserem Küchenteam zubereiteten Schnitzelbrote zu verspeisen.



Nun konnten wir mit aufgetankten Energiereserven unser Ziel anvisieren – Einen gemütlichen Schlafplatz in Sigigen. Am späteren Nachmittag kamen wir dort erschöpft an und begannen sofort damit, Holz für unser Lagerfeuer zu sammeln. Darauf konnten wir Älplermagronen kochen – Sogar mit einer Gluten- und Laktosefreien Variante konnten wir dienen. Danach hatten wir noch Zeit, uns am warmen Feuer mit lustigen Witzen und spannenden Rätseln zu unterhalten.

Die Sonne ging unter und so war es auch schon an der Zeit, unseren Schlafplatz unter dem Sternenhimmel einzurichten. Schnell fielen den müden 3. und 4. Klässlern die Augen zu und wir träumten vom darauffolgenden Tag in der Badi Ruswil.

Die 3. Klässler waren im Lager immer sehr aufgestellt und motiviert. Das Leitungsteam freut sich darauf, euch im Lager 2020 wieder dabei zu haben.

5. KLÄSSLER

Schon ist das Sommerlager 2019 wieder vorbei und für die meisten der damaligen 4. Klässler ihr erstes Lager. Da dies auch für die 3. Klässler im Lager der Fall war, schien es naheliegend, dass wir gemeinsam mit dieser Gruppe auf die Gruppentage gehen würden. Wie wir gemeinsam am Lagerfeuer am Tag zuvor geplant hatten, gingen wir kurz vor dem Mittag mit Lunch und Zutaten fürs Nachtessen im Gepäck los. Unser Ziel war es, nach Sigigen zu wandern und dort eine geeignete Feuerstelle für unser z'Nacht sowie einen Schlafplatz zu finden. Nicht weit oberhalb unseres Lagerplatzes genossen wir auf einer Bank mit toller Aussicht auf den Sempachersee unser Mittagessen. Mit der neu aufgetankten Energie machten wir uns wieder auf den Weg, sodass wir nach einigen Trinkpausen und einem anstrengenden Anstieg alle froh waren, dass wir unser verdientes Nachtessen in Ruhe geniessen konnten. Nach den selbstgekochten Älplermagronen über dem Feuer verbrachten wir den restlichen Abend mit spannenden Rätseln von Black-Stories und auch sonst war die Stimmung super. Als es Zeit fürs Schlafen war legten wir unsere Schlafsäcke auf einer Wiese aus und schauten uns den klaren Sternenhimmel an. Vom Wandern erschöpft schliefen wir jedoch schon bald ein. Am nächsten Morgen war es nur noch ein kurzer Marsch in die Badi Ruswil, wo wir den Tag ausgelassen mit allen anderen Gruppen verbringen konnten.

Die Zeit mit der Gruppe an den Gruppentagen, wie auch im Rest des Lagers war ein grosser Spass. Wir hoffen, dass wir euch im Kantonslager 2020 alle (und hoffentlich noch mehr) wiedersehen und dieses einmalige Spektakel mit euch gemeinsam erleben können.



6. KLASSE

Nun ist es doch schon zwei Monate her, als das Sommerlager 2019 begonnen hatte. Für Manche der 6. Klässler war es bereits das zweite Lager, für Andere erst das erste. Aber für Alle war es ein Lager, das lange in Erinnerung bleiben wird.

Eines der Highlights davon war sicherlich die Gruppentage. Nach einem schmackhaften Mittagessen in Form von Älplermagronen machten wir uns am Mittwochnachmittag auf den Weg. Unsere Route, die wir am Vortag gemeinsam geplant hatten, führte uns auf direktem Weg zum Sempachersee. Als wir nach einer eineinhalb stündigen Wanderung dort ankamen, freuten sich alle auf eine Abkühlung und natürlich auf unser Zvieri: Schnitzelbrot.

Nach eineinhalb Stunden Pause machten wir uns frisch ausgeruht wieder auf den Weg. Die neu getankte Energie hielt lange an, gegen Ende unserer Strecke wurde es aber doch ziemlich streng, weshalb alle froh waren, als wir unseren Übernachtungsplatz in der Nähe von Buttisholz erreichten. Nach einem kurzen Nachtessen legten wir unsere Matten und Schlafsäcke an einem Waldrand aus, und weil wir alle hundemüde von der Wanderung waren, ging es auch nicht lange, bis die ganze Gruppe eingeschlafen war.

Am nächsten Tag folgte ein frühes Erwachen, und nachdem wir genügend Wasser getankt hatten, machten wir uns auf den Weg und wanderten in einer Stunde zur Badi Ruswil, wo wir dann die ganze Schar wieder trafen.

Bis bald 😊



7. KLASSE

Ein grossartig starkes Lager auch für uns. Es waren wieder dieselben drei Verdächtigen. Wie die drei Ninja-Musketiere konnte man sie nur trennen, wenn WC-Pausen anstanden oder mal wieder um die Wette für das Essen gesprungen werden musste. Auf den Gruppentagen gingen wir mit den 8.-Klässler auf eine Velotour um den Sempachersee. Nach einem kurzen Füssebad in Nottwil machten wir uns auf den Weg zu unserem Schlafplatz ob Buttisholz. Dort hatten schon die Meuterer vom Lager von vor Jahren übernachtet.

Nach einer gestopften und äusserst kurzen Nacht im Unterstand ging es am nächsten Tag weiter in die Badi Rusmu und dann zurück auf den Lagerplatz, mit dem Plan endlich die Senseis zu stürzen und die Macht an uns zu reissen!



8. KLASSE

Nun ist heurige Jungwachtlager auch schon Geschichte, es war cool, dass so viele 7.Klässler mitgekommen sind. Das Lager wird uns in positiver Erinnerung bleiben. Besonders die Gruppentage, die wir zusammen erlebt haben.

Da wir mit dem Velo angereist waren, konnten wir auch mit ihnen auf die Gruppentage gehen, wodurch wir einiges flotter unterwegs waren. Wir sind von Hellbühl aus durch Ruswil an den Soppisee gefahren. Kurz vor Ruswil assen wir gemeinsam zu Mittag, es gab Schnitzelbrot. Danach machten wir uns auf den Weg Richtung See, wir erreichten in am früheren Nachmittag. Wir verbrachten einige Zeit am See, obwohl wir nicht in ihm Baden durften, da es ein Naturschutzgebiet ist hatten wir viel Spass und wussten uns zu Beschäftigen. Später gingen wir weiter in Richtung Buttisholz, wo wir gemeinsam mit den 6. Klässlern Znacht gekocht und Übernachtet haben. Wir schliefen bei der Grillstelle der Jungwacht Buttisholz, sie war Super wir konnten unter Einem Unterstand schlafen und Hatten eine grossartige Feuerstelle mit viel Sitzmöglichkeiten. Zum Znacht gab es Älplermagronen über dem Feuer. Am nächsten Tag packten wir alles zusammen und gingen wieder zurück nach Ruswil, um mit der ganzen Schar in die Badi zu gehen. Es waren abenteuerliche Tage.

Bis zum Lagerrückblick!



9. KLASSE

Zum ersten Mal im Sommerlager wurde eine Alternative zu der Zweitageswanderung oder Überlebenstage durchgeführt, nämlich der Gruppentag. Als Mischung der beiden Tage steht das Überleben nicht im Vordergrund (das Essen wurde mitgenommen) sondern das Erleben.

Im Vorabend planten wir unsere Route, wir waren völlig frei und diskutierten Möglichkeiten, von Baden im Sempachersee bis eine Wanderung auf dem Pilatus. Schlussendlich entschieden wir uns zu einer Wanderung nach Wolhusen via Malters, der kleinen Emme entlang. Eine eher strenge Strecke die wir aber gut meisterten. Unterwegs trafen wir Spielplätze, Brücken, Dämme und sogar eine andere Jubla Schar an bis wir endlich ankamen. Was jetzt noch von den Überlebenstagen noch übrig war, ist die Suche nach dem Übernachtungsplatz. Auf der Karte sahen wir, dass sich eine Anhöhe mit einer Burgruine ob Wolhusen befindet. Oben angekommen zeigte sich uns eine fantastische Aussicht.

Nach einem leckeren aber versalzenem (danke Dominik) Abendessen chillten wir am Feuer und hörten gemütlich Musik, bis uns allmählich das Holz ausging. Am nächsten Morgen stand uns die Weiterreise nach Ruswil in die Badi an, die wir zügig hinter uns bringen konnten. Ein geiler Tag!



JUBLA-TAG

Der Jublatag findet jedes Jahr im September in der ganzen Schweiz statt und viele Jublascharen machen mit. Natürlich sind auch wir wieder mit dabei, und zwar bereits am **07. September 19 von 13:30 bis 16:30 Uhr**. Wie letztes Jahr wird der Jublatag auf dem grossen Pausenplatz vor dem Schulhaus Zentral stattfinden.

Besuche uns doch und lerne Jungwacht und Blauring Hochdorf etwas näher kennen. Wir werden dir zeigen, was Jubla ist und du erfährst mehr über die 5 Grundsätze der Jubla an verschiedenen Posten. Zudem wird es einen Infostand über das «**KALA 2020**» geben und natürlich darf auch unser Projekt «**Jublahuus**» nicht fehlen. Du kannst sogar dein eigenes Jublahuus aus Papier basteln und mit nach Hause nehmen. Für die Eltern gibt es einen Stand mit Kaffee und Kuchen. Selbstverständlich dürfen sie auch umherschauen und einen Blick auf die Posten werfen.

Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag mit euch und hoffen auf ganz viele Besucher.



HERBSTBRUNCH

EINLADUNG ZUM HERBSTBRUNCH

Auch dieses Jahr findet im Zentrum St. Martin der traditionelle Jungwacht-Brunch statt. Die Jungwacht Hochdorf lädt euch und eure Freunde und Bekannte wieder zum gemütlichen Zmörgele ein.

Sonntag, 13. Oktober ab 11.00 Uhr im Zentrum St. Martin A.

Anmeldungen nehmen wir gerne bis am Do, 10. Oktober entgegen:
sandro99mueller@bluewin.ch / 079 872 83 33 (Sandro Müller)

Damit wir den Einkauf planen und euch ein tolles Buffet auftischen können, bitten wir um eine pünktliche Anmeldung. Vielen Dank!

Wir freuen uns auf Euch!

Das Leitungsteam

Anmeldung im Voraus / Eintritt mit Kollekte / Auch „Nicht-Jungwächter“ sind willkommen



JUBLA-HUUS

Nach langer Arbeit im Verborgenen ist das Projekt Jubla--Huus seit anfangs Juni auch in der Öffentlichkeit präsent. Bevor wir gemeinsam mit über 100 Kindern und Leitenden ins Pfingstlager reisten, haben wir auf der Kirchtreppe eine Pause eingelegt. Die Spekulationen über die grün-blauen Tafeln im ganzen Dorf wurden endlich geklärt und in der grün-blauen Rauchwolke wurde das Jubla-Huus symbolisch hochgezogen und errichtet.

Auch an der Schwizer Fiir auf dem Brauipplatz mit rund 500 Gästen war das Projekt präsent. Einerseits war das symbolische Jubla-Huus sichtbar auf dem Brauipplatz aufgestellt, mit einem Poetry Slam Text wurde das Projekt vorgestellt und auch in den Ansprachen von Joseph Wyss und Geri Pfister erwähnt und gerühmt. Mit dem freiwilligen Jubla-Franken wurden Spenden gesammelt und spannende Gespräche mit den Anwesenden geführt.

Auch wenn es zwischendurch wieder etwas ruhiger wurde – ruhig geht es bei uns im Vorstand ganz sicher nicht zu und her. Es läuft gerade so einiges an Sitzungen, Gesprächen und Diskussionen, unter anderem zu unterschiedlichen Standorten. Wir freuen uns schon sehr darauf, wenn wir euch weitere News präsentieren können.

Bis dahin könnt ihr euch via Instagram (@jubla_huus), via Facebook (Jubla-Huus Hofdere) oder via Website (www.jubla-huus.ch) an Updates erfreuen.



JAHRESPLAN

Fr, 06. September, 19:30 Uhr

Lagerrückblick

Sa, 07. September

Jubla-Tag

28. September - 13. Oktober

Schulferien Herbst

So, 13. Oktober

Herbstbrunch

Sa, 09. November

Turnhallenanstoss nur Jungwacht

Sa, 14. Dezember

Weihnachtsscharanstoss

21. Dezember – 07. Januar

Schulferien Weihnachten

LEITUNGSTEAM

AMREIN LIVIO	Gruppenleiter 7. Klasse
AMREIN SILVAN	Gruppenleiter 8. Klasse
BÄCHLER LUKA	Gruppenleiter 7. Klasse
BAMERT ROGER	
BRUNNER ELIAS	Gruppenleiter 4. Klasse
BRUNNER MATTEO	Gruppenleiter 6. Klasse
CICCHETTI ALESSIO	Gruppenleiter 3. Klasse
HELFENSTEIN MATTHIAS	
JANS PATRICK	Gruppenleiter 4. Klasse
KAESLIN DAMIAN	Gruppenleiter 4. Klasse
KAESLIN JONAS	
KILCHMANN DOMINIK	Jublinos
LAMPART SIMON	Gruppenleiter Hilfsleiter
LÖTSCHER JOEL	Gruppenleiter 3. Klasse
MEIER SILAS	Gruppenleiter Hilfsleiter
MUFF BASIL	Gruppenleiter 8. Klasse
MÜLLER SANDRO	Gruppenleiter 6. Klasse
ODONI LICEO	Gruppenleiter 5. Klasse
PROBST RAFAEL	Gruppenleiter 6. Klasse
RÜTTIMANN SILVAN	Gruppenleiter 7. Klasse
SCHERER STEFAN	Gruppenleiter 4. Klasse
SCHERRER JANIC	Gruppenleiter 8. Klasse
SCHMIDLI LIVIO	Gruppenleiter 5. Klasse, Materialchef
SPICHTIG YANIS	Gruppenleiter Hilfsleiter, Scharleiter
THÜRIG MAURUS	Gruppenleiter 3. Klasse, Scharleiter
VIDONI RAFAEL	Gruppenleiter 7. Klasse, Kassier
ZEDER JONAS	Präses

IMPRESSUM

AUSGABE

Schabla Nr. 23, September 2019

REDAKTION

Leitungsteam Jungwacht Hochdorf

LAYOUT/LEKTORAT

Rafael Probst

SCHARLEITUNG

Silas Meier, Maurus Thürig

KONTAKT

jungwachthochdorf@hotmail.com

www.jwhochdorf.ch

HERZLICHEN DANK

An den Kirchenrat für die Unterstützung und das
Ermöglichen des farbigen Schabla-Drucks!





**BIS ZUM NÄCHSTEN
MAL!**

SCHABLA NUMMER 23, September 2019